

Fair Fashion: wear your values:

Hallo, mein Name ist Priya, ich bin 12 Jahre alt. Ich arbeite in einer Textilfabrik und verbringe meine Tage damit, Kleidung zu nähen, die viele von euch vielleicht tragen. Die Arbeit hier ist nicht leicht: Laute Maschinen, kratzige Stoffe, lange Arbeitstage und wenig Lohn.

Ich wünschte, ich könnte euch sagen, dass wir hier fair behandelt werden. Aber das wäre eine Lüge. Die Arbeitsbedingungen sind hart, und der Lohn ist niedrig. Viele von uns sind Kinder, die wie ich gezwungen sind, zu arbeiten, um ihre Familien zu unterstützen.

Aber es gibt Hoffnung!! Ihr, die Jugendlichen, habt die Macht, etwas zu verändern. Ihr könnt euch informieren und eure Stimme erheben für Fair Fashion.

Wie könnt ihr das tun? Nun, ihr könnt anfangen, euch bewusst zu machen, wo eure Kleidung herkommt. Ihr könnt nach Marken suchen, die sich für gerechte Arbeitsbedingungen einsetzen und faire Löhne zahlen. Aber das ist noch nicht alles. Ihr könnt auch alternative Wege finden, um die Ausbeutung zu stoppen. Zum Beispiel könnt ihr Second-Hand-Kleidung kaufen oder Kleidung tauschen, anstatt immer neue Sachen zu kaufen. Und ihr könnt euch für die Rechte der Arbeiter*innen einsetzen. Ihr könnt Petitionen unterschreiben, Organisationen unterstützen und eure Stimme in den sozialen Medien nutzen, um auf das Thema aufmerksam zu machen.

Lasst uns gemeinsam dafür kämpfen, dass Kinder wie ich die Chance haben, zur Schule zu gehen und eine glückliche Kindheit zu haben. Lasst uns gemeinsam für eine Welt kämpfen, in der Fair Fashion kein Traum mehr ist, sondern Realität.

Schon gewusst...

Vom 22. – 24. April finden wieder die Aktionstage „Fashion For Future“ statt. Die Südtiroler Weltläden, die OEW, die Fakultät für Design und Künste der unibz und die Slow-Fashion-Bloggerin Susanne Barta zeigen euch Handlungsmöglichkeiten aufzeigen und zum Nachdenken und Aktivwerden anregen. Das Programm zu den Aktionstagen findet ihr unter www.fashionforfuture.bz.it Vielleicht entdeckt ihr dabei die Freude an fairer und umweltfreundlicher Mode, die weder Mensch noch Umwelt schadet?

Wir vom Jugenddienst Lana-Tisens nutzen Ende April unseren #derFurgone als Marktstand und touren mit dem „Kleidertauschmarkt“ durch unsere Mitgliedsgemeinden. Komm vorbei, und such dir ein Second-Hand-Kleidungsstück aus. Gerne kannst du auch deine gebrauchten Kleider eintauschen.



Grafik: Canva.com